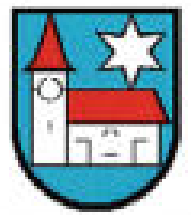


18. November 2015

Plan Nr. 1



Gemeinde Meikirch


Linienführung und Eigentumsverhältnisse

	1	2
7	8	9

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:


Vermessung | Geodätische | Baufeldmessungen
RSW AG | Rosengasse 30 | 3250 Lyss
Telefon 032 387 79 30 | Fax 032 387 79 39
info@rswag.ch | www.rswag.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendorfsstrasse 10
3045 Meikirch


1:1000

Plan Nr. 1

Genehmigung

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedöhlte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hofsammler
- Benzin-, Mineralölschleider, Klärgrube
- Geleisenteilerwasserung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Quellabfluss
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Eintauftrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.

2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Bauauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.

3 Für die Durchleitungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der Öffentlichen Leitungen und Anlagen

1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.

2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

1 Gegenüber der Leitungsschneise ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

2 Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke


Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

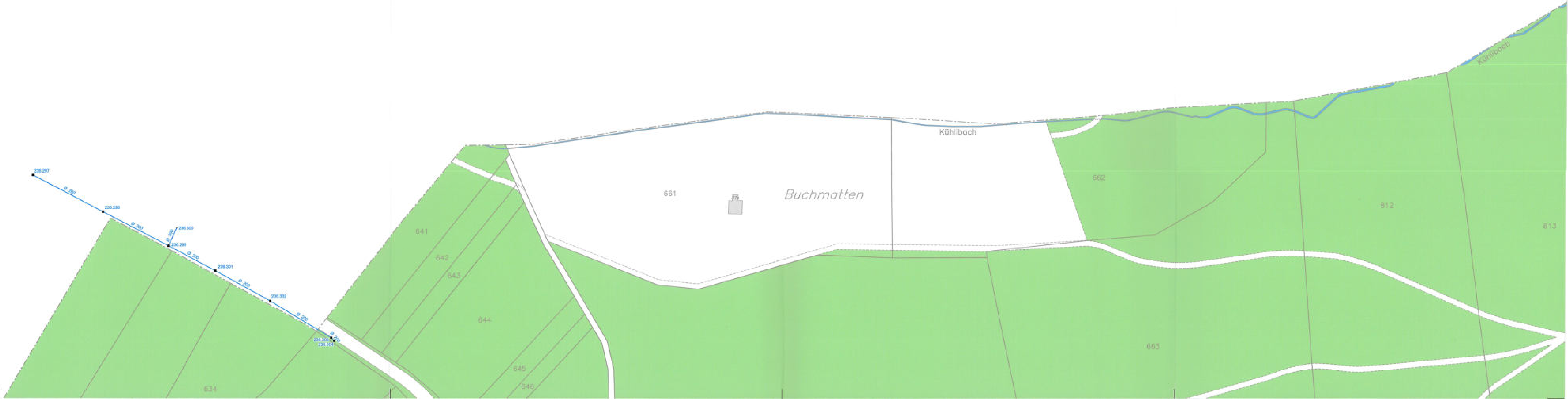
Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverordnungen: Es sind keine Rechtsverordnungen eingegangen
Beschlüssen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 3.11.2015
Der Gemeindepräsident: 
Der Gemeindeverwalter: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT
AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Gangwiler, Amtsvorsteher
Bern, 27. JAN. 2016 



Plan Nr. 2



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

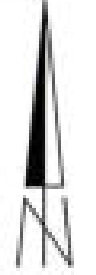
1	2	3
8	9	10

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:

RSW

Vermessung | Geoinformatik | Baugesamtes

RSW AG | Rosengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 367 79 30 | Fax 032 367 79 39
info@rsw.ch | www.rsw.ch



1:1000

Plan Nr. 2

Genehmigung

LEGENDE

- Sichergestellte Leitungen
- Gemeinde Schmutzwasser

Gemeinde Mischwasser

Gemeinde Regenwasser
- Hinweise
- Schmutzwasser

Mischwasser

Regenwasser

eingedöhlte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hofsammler
- ⊕

 Benzin-, Mineralölabscheider, Klärgrube
- ⊖

 Getreideentwässerung
- ⊙

 Pumpenschacht
- ⊗

 Sickerschacht
- ⊗

 Kelller, Materialwechsel
- ⊗

 Gefällebruch
- ⊗

 Baujahrwechsel
- ⊗

 Trockenwetterfallrohr
- △

 Pumpe
- ⊥

 Schieber
- ⊥

 Rückstauklappe
- ⊗

 Messgerät
- Einlaufrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- 1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- 2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- 3 Für die Durchleitungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- 1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Betreiber, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- 2 Die Sozialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- 1 Gegenüber der Leitungsdachse ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- 2 Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwarungen: Es sind keine Rechtsverwarungen eingegangen
Beschlussen durch die Stabskette am: 14.10.2015

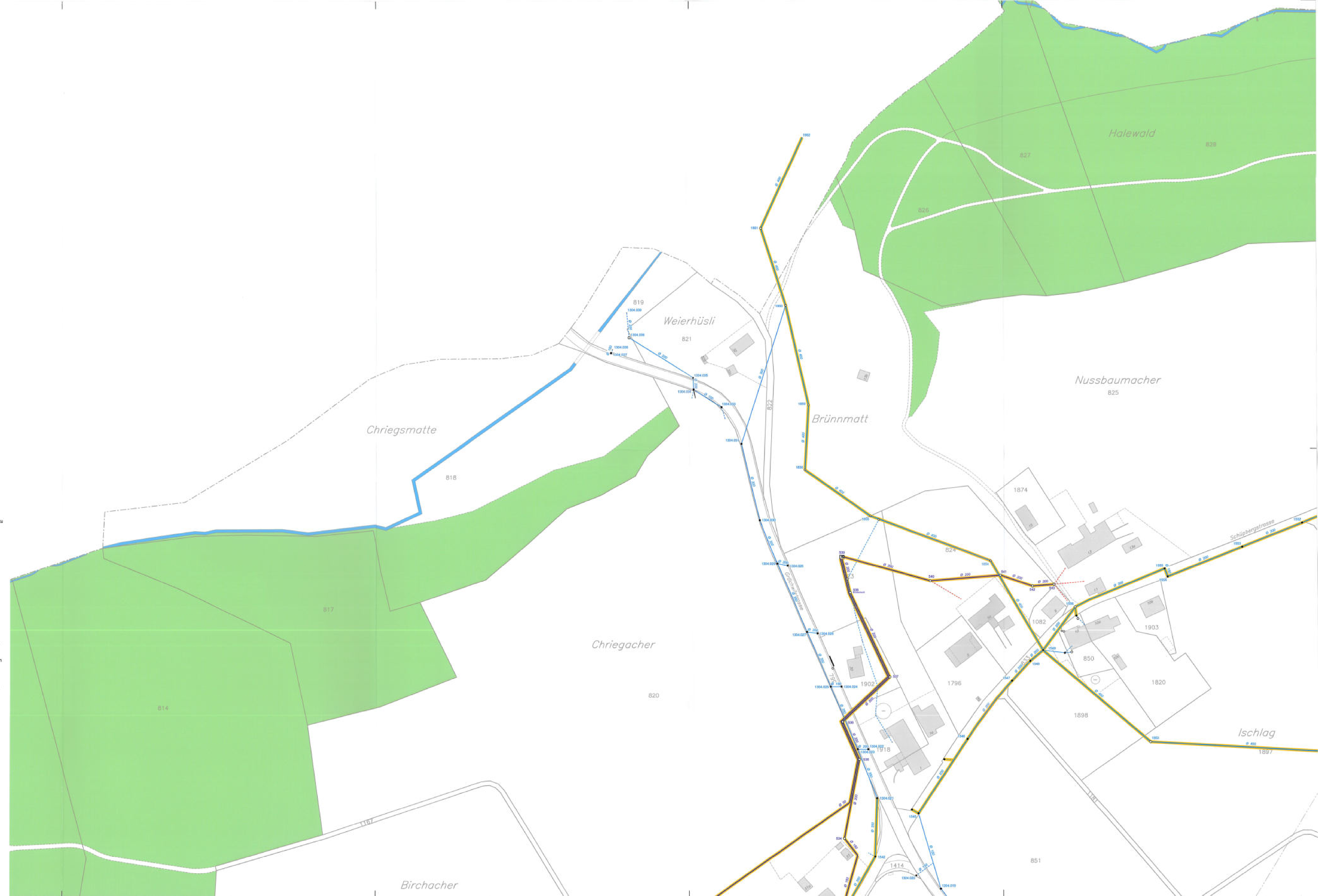
Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 3.12.2015
Der Gemeindepräsident: 
Der Gemeindeverwalter: 
Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT

AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Guggen, Amtsvorsteher

Bern, 27. JAN. 2016



Plan Nr. 3



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

2	3
9	10

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:

RSW

Vermessung | Geodäsie | Bauingenieur

RSW AG | Rosengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 367 79 30 | Fax 032 367 79 39
info@rswg.ch | www.rswg.ch

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS- ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedehnte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlamfang
- Hofsammter
- Benzin-, Mineralölabscheider, Klägrube
- Geliseinentwässerung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Gefährbruch
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Eintauchrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.

2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.

3 Für die Durchleitungrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Volk möglich ist und der Beseitiger, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.

2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

1 Gegenüber der Leitungachse ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

2 Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen
Beschlussen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum:

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter:

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT

AWA Amt für Wasser und Abfall

des Kantons Bern

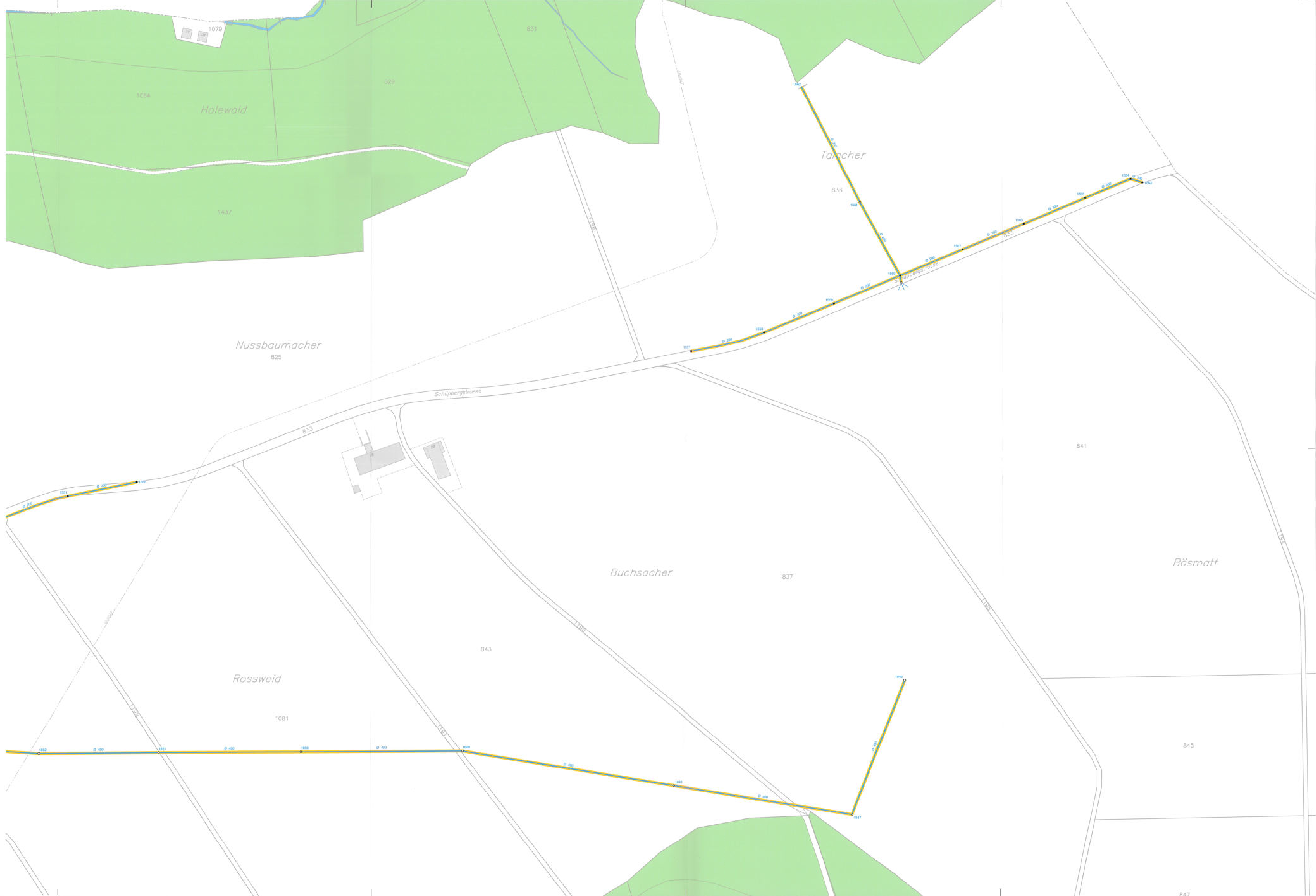
Jacques Gengen, Amtsvorsteher

Bern, 27. JAN. 2016



1:1000

Plan Nr. 3



Plan Nr. 4



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

5	4	7

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:



Vermessung | Geoinformatik | Baugewässer
RSW AG | Romangasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 387 79 30 | Fax 032 387 79 39
info@rswag.ch | www.rswag.ch

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS- ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendortstrasse 10
3045 Meikirch


1:1000

Plan Nr. 4

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedöhlte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hofsammler
- Benzin-, Mineralölabscheider, Klärgrube
- Geläseentwässerung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Gefällebruch
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Einfuhrtrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- Für die Durchleitungsgewinne werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- Gegenüber der Leitungsdachse ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvorwerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwarungen: Es sind keine Rechtsverwarungen eingegangen
Beschlussen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch


Datum:

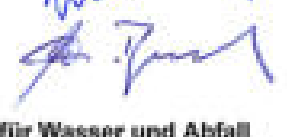
Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter:

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall


3.12.2015

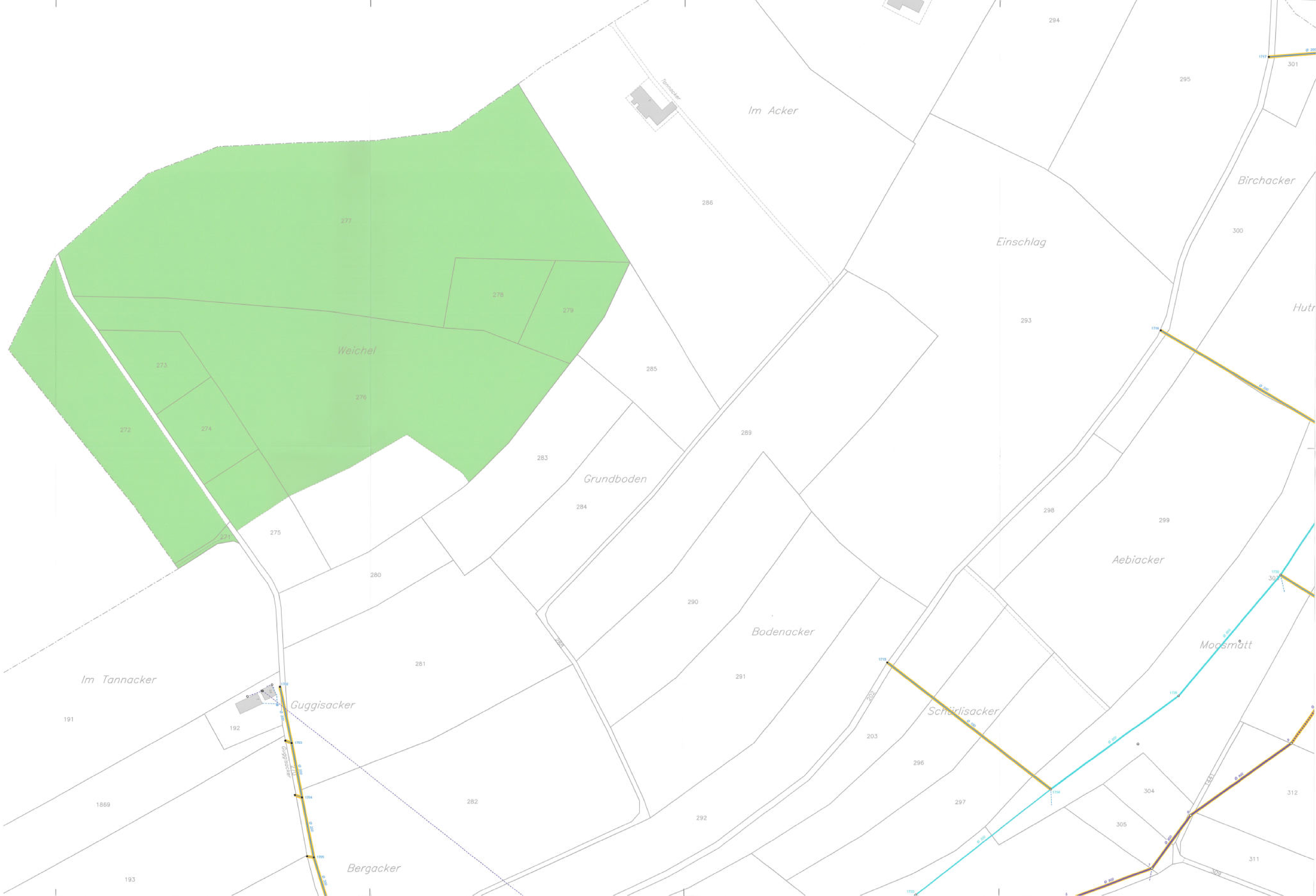




GENEHMIGT

AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Ganguly, Amtsvorsteher


Bern, 27. JAN. 2016



Plan Nr. 5



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

		4
	5	6

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:

Vermessung | Geoinformatik | Baugestaltung
RSW AG | Bauergasse 35 | 2250 Lyss
Telefon 032 387 79 30 | Fax 032 387 79 39
info@rswag.ch | www.rswag.ch

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS- ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedehnte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hofsammler
- Benzin-, Mineralblabscheider, Klärgrube
- Geleisentrassierung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Gefällebruch
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Einfuhrtrine

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- Für die Durchführungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Volk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- Gegenüber der Leitungsschneise ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 06. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.08.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen
Beschlüssen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum:


Der Gemeindevorstand:

Der Gemeindeverwalter:

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT
AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Gangolin, Amtsvorsteher
27. JAN. 2016
Bern




1:1000
Plan Nr. 5

Plan Nr. 6



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

	4	7
5	6	
		12

Erstellungsdatum: Lys, 11. September 2013
Revidiert: Lys, 18. November 2015
Bearbeitung:


RWS AG | Ringstrasse 25 | 3020 Lys
Telefon: 052 387 79 20 | Fax: 052 387 79 39
info@rws.ch | www.rws.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendorferstrasse 10
3045 Meikirch

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingestrichelte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strossenlauf, Schlammlang
- Hubmanometer
- Benzin-, Mineralölbehälter, Klärgarbe
- Getriebeabwasser
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kalber, Materialwechsel
- Grüßbruch
- Baugrubenschacht
- Truckentwerfungsrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstosklappe
- Messgerät
- Einzuführung

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- Für die Durchführungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Einleitung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Betreuer, resp. der Verantwortliche der Verlegung, die durch die verursachten Kosten selber trägt.
- Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Baubestand

- Gegenüber der Leitungssache ist ein Baubestand von 4 m einzuhalten. Dieser Baubestand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- Das Unterschreiten des Baubestandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Planeneinhaltung
gemäss Artikel 23 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 VWG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Regier. Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen.
Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen.
Rechtsverwehungen durch die Einsprüche am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 27.12.2015
Der Gemeindevorstand:
Der Gemeindevorstand:
Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS-
ORDNUNG

Sicherstellen Leitungsstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen



Plan Nr. 7



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

		1
4	7	8
6	12	13

Erstellungsdatum: Lys, 11. September 2013

Revidiert: Lys, 16. November 2015

RSW

Reinigungsbau AG

Auftraggeber:

Gemeinde Meikirch

Waldenortstrasse 10

3045 Meikirch

RSW AG | Ringstrasse 35 | 3220 Lys

Telefon 033 264 79 20 | Fax 033 267 79 30

info@rsw.ch | www.rsw.ch

LEGENDE

- Sichergestellte Leitungen

Gemeinde Schmutzwasser

Gemeinde Mischwasser

Gemeinde Regenwasser
- Hinweise

Schmutzwasser

Mischwasser

Regenwasser

eingebaute Gewässer
- Kontrollschacht

Stromkabel, Schienenleitung

Hoffkammer

Baum-, Mineralabscheider, Klägrube

Geländeerhebung

Pumpenschacht

Stückenschacht

Kanale, Mischschacht

Gullybohrer

Bohrschacht

Trucksenkungsbohrer

Pumpe

Schieber

Wickelschlepp

Messgerät

Einfahrtsweg

Überbauungsvorschriften

- Art. 1 Umlauf der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entscheidung

1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erweitern.

2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten genutzten Arealen, insbesondere Grundstücke zu betreten oder zu verlassen.

3 Für die Durchführungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausübung einer Entschädigung für den durch die Errichtung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schäden bleibt vorbehalten.
- Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für die Welt möglich ist und der Beseitigung, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.

2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.
- Art. 3 Bauzustand

1 Gegenüber der Leitungsschneise ist ein Bauzustand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauzustand gilt eingemessen auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

2 Das Unterschreiten des Bauzustandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.
- Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Bauwerksberechtigten

Die Grundeigentümer und Bauwerksberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 23 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen

Vorprüfung durch das AWB vom 07.02.2014

Publikation im Amtsblatt Regien Bern vom 05. und 12.08.2015

Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung 05.08.2015 bis 04.08.2015

Ergebnisse: Es sind keine Einsprüche eingegangen

Rechtsverhältnisse: Es sind keine Rechtsverhältnisse eingegangen

Beschlossen durch die Exekution am 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum:

Der Gemeindeglied:

Der Gemeindevorstand:

Genehmigung AWB Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT

AWB Amt für Wasser und Abfall

von Katharina Berti

Jonas Ganten, Ammann

Bern, 27. JAN. 2016



1:1000

Plan Nr. 7



1	2	3
8	9	10
13	14	15

Erstellungsdatum: Lys, 11. September 2013
Revidiert: Lys, 18. November 2015
Bearbeitung:



RSW AG | Hauptquartier: 35 | 3020 Lys
Telefon: 052 360 79 20 | Fax: 052 360 79 30
info@rsw.ch | www.rsw.ch

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedöhlte Gießröhre

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlämmlinie
- Hofkanal
- Bericht, Mineralabnehmer, Kitzgrube
- Geländeerhebung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Motorabnehmer
- Ordnung
- Baugrubenschacht
- Trockenwasserföhr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstosklappe
- Messgerät
- Einlauftrichter

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

Entschädigung
1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erweitern.

2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Bauauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.

3 Für die Durchführungsarbeiten werden keine Entschädigungen gewährt. Die Ausrichtung einer Entscheidung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies einer Notwendigkeit für das Werk zugeordnet ist und der Betreuer, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.

2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauzustand

1 Gegenüber der Leitungsschacht ist ein Bauzustand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauzustand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

2 Das Unterschreiten des Bauzustandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Planungsantrag

gemäss Artikel 22 KOSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WWG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen

Vorgang durch das AWB vom 07.02.2014

Publikation im Anzeiger Region Bern vom 05. und 12.08.2015

Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung 05.08.2015 bis 04.09.2015

Eingetragen: Es sind keine Einsprüche eingegangen

Rechtsverhältnisse: Es sind keine Rechtsverhältnisse eingegangen

Beschlossen durch die Exekution am 14.12.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum:

Der Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand:

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT
AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Garquin, Amtsvorsteher
Datum: 27. JAN. 2016



Plan Nr. 10



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

2	3	
9	10	11
14	15	16

ÜBERBAUUNGS-
ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Saubwasserleitungen

Erstellungsdatum: Lysa, 11. September 2013
Revidiert: Lysa, 18. November 2015
Bearbeitung:

RSW

Vermessung | Geodäsie | Bauingenieurwesen

RSW AG | Strassengasse 10 | 3020 Lysa
Telefon 032 387 79 30 | Fax 032 387 79 33
sch@rswg.ch | www.rswg.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendorferstrasse 10
3045 Meikirch

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

Gemeinde Schutzwasser

Gemeinde Mischwasser

Gemeinde Ringwasser

Hinweise

Schutzwasser

Mischwasser

Ringwasser

eingebaute Gewässer

○

 Kontrollschacht

●

 Strassenablauf, Schlemmung

○

 Hofkanal

⊕

 Beton-, Mineralfaserbeton-, Kältegrube

⊕

 Geländehydrosonierung

⊕

 Pumpenschacht

⊕

 Sickerschacht

⊕

 Kutter, Materialwechsel

⊕

 Geländebau

⊕

 Baugrubenschacht

⊕

 Trockenwasserföhrer

⊕

 Pumpe

⊕

 Schieber

⊕

 Rückschlagklappe

⊕

 Messpunkt

—

 Einbaufähigkeit

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen in genehmigter Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.

2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.

3 Für die Durchführungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Betreiber, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selbst trägt.

2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauzustand

1 Gegenüber der Leitungstrasse ist ein Bauzustand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauzustand gilt einseitig auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

2 Das Unterschreiten des Bauzustandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Planungsantrag gemäss Artikel 28 KGGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen

Vorgabe durch das AWB vom: 07.02.2014

Publikation in Anzeiger Reger Bern vom: 05. und 12.08.2015

Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015


Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen


Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen

Rechtsverwehungen durch die Einsprüche am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 3.12.2015

Der Gemeindevorstand: 

Der Gemeindevorstand: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall


GENEHMIGT


Amt für Wasser und Abfall

des Kantons Bern

Josette Gengenbach, Gemeindevorstand

Datum: 27. JAN 2016





1:1000

Plan Nr. 10

Plan Nr. 11



Gemeinde Meikirch


Linienführung und Eigentumsverhältnisse

10	11	
15	16	

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:


Vermessung | GeoInformatik | Bauingenieurwesen
RSW AG | Rössengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 387 79 30 | Fax 032 387 79 39
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendorfstrasse 10
3045 Meikirch


1:1000
Plan Nr. 11

Genehmigung

LEGENDE

- Sichergestellte Leitungen
- Gemeinde Schmutzwasser
 - Gemeinde Mischwasser
 - Gemeinde Regenwasser

- Hinweise
- Schmutzwasser
 - Mischwasser
 - Regenwasser
 - eingedohlte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hotsammler
- Benzin-, Mineralölabscheider, Klärgrube
- Geleisesentwässerung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Getütsbruch
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rücktauklappe
- Messgerät
- Einfuhrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu betätigen.
- Für die Durchleitungsberechtigten werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- Gegenüber der Leitungssache ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt einengendes auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung
gemäss Artikel 26 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen
Beschlussen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 3.12.2015
Der Gemeindepräsident: 
Der Gemeindeverwalter: 
Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT
AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Gangster, Amtsvorsteher
27. JAN. 2016
Bern, 



Plan Nr. 12



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

6	7	8
	12	13

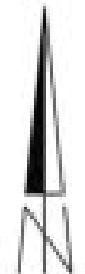
Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:



Vermessung | Geoinformatik | Baugesamkeit

RSW AG | Romangasse 35 | 3090 Lyss
Telefon 032 387 79 30 | Fax 032 387 79 39
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendorfsstrasse 10
3045 Meikirch



1:1000

Plan Nr. 12

Genehmigung

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedohlte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hofsammler
- Benzin-, Mineralölabscheider, Klärgrube
- Gelosebentwässerung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Geröllbruch
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Einfuhrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- Für die Durchleitungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- Gegenüber der Leitungsgasse ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundgigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundgigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 VWG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen
Beschluss durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 12. 2015
Der Gemeindepräsident: 
Der Gemeindevorstand: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT

AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Garguin, Amtsvorsteher

Bern, 27. JAN. 2016



Plan Nr. 13



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

7	8	9
12	13	14

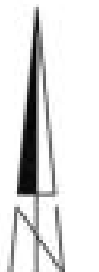
Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:



Vermessung | Geodätische | Baugesetze

RSW AG | Basengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 367 79 30 | Fax 032 367 79 39
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendorferstrasse 10
3045 Meikirch



1:1000

Plan Nr. 13

Genehmigung

LEGENDE

- Sichergestellte Leitungen

Gemeinde Schmutzwasser

Gemeinde Mischwasser

Gemeinde Regenwasser
- Hinweise

Schmutzwasser

Mischwasser

Regenwasser

eingedochte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hofsammler
- ⊞

 Benzin-, Mineralölabocheider, Klärgube
- ⊞

 Gefälleentwässerung
- ⊞

 Pumpenschacht
- ⊞

 Sickerschacht
- ⊞

 Kaliber, Materialwechsel
- ⊞

 Gefällebruch
- ⊞

 Baujahrwechsel
- ⊞

 Trockenwetterfallrohr
- △

 Pumpe
- ⊞

 Schieber
- ⊞

 Rückstauklappe
- ⊞

 Messgerät
- Einlaufrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- 1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- 2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- 3 Für die Durchleitungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- 1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- 2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- 1 Gegenüber der Leitungsrinne ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- 2 Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WV

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Verpflichtung durch das AVA vom: 07.03.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverhandlungen: Es sind keine Rechtsverhandlungen eingegangen
Beschlüssen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum:

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindevorstand:

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT

AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Gangster, Amtsvorsitzer
Bern, 27. JAN. 2015

Plan Nr. 14




Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

8	9	10
13	14	15

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:



RSW AG

Vermessung | Geoinformatik | Bauplanung

RSW AG | Borenstrasse 26 | 3250 Lyss
Telefon 032 367 79 30 | Fax 032 367 79 59
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS-
ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen

LEGENDE

- Sichergestellte Leitungen
- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedohlte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hohsammler
- Benzin-, Mineralölabscheider, Klärgrube
- Geläseentwässerung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Gefällebruch
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Einkauftrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- 1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- 2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- 3 Für die Durchführungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- 1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- 2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- 1 Gegenüber der Leitungsrinne ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- 2 Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten


Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 26 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwahrungen: Es sind keine Rechtsverwahrungen eingegangen
Beschlussen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 22. 2015
Der Gemeindepräsident: 


Der Gemeindevorstand: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

GENEHMIGT

AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Gangster, Amtsvorsitzer

27. JAN. 2015




1:1000

Plan Nr. 14



Plan Nr. 16



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

10	11
15	16
	17
	18

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 16. November 2015
Bearbeitung:




Vermessung | Geoinformatik | Baugewerke

RSW AG | Bönengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 367 79 30 | Fax 032 367 79 59
info@rsw.ch | www.rsw.ch

10
11
15
16
17
18

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 16. November 2015
Bearbeitung:



Vermessung | Geoinformatik | Baugewerke

RSW AG | Bönengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 367 79 30 | Fax 032 367 79 59
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS- ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedöhlte Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenablauf, Schlammläng
- Hofsammler
- Benzin-, Mineralölabscheider, Klärgrube
- Geländewässerung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Gefällebruch
- Baujahrwechsel
- Trockenwetterfallrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Einlaufrinne

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- Für die Durchlaufrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- Gegenüber der Leitungsschneise ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt eingemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Plangenehmigung gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 08.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverhandlungen: Es sind keine Rechtsverhandlungen eingegangen
Beschlüssen durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 5.12.2015
Der Gemeindepresident: 
Der Gemeindeverwalter: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall



1:1000

Plan Nr. 16

Erstellungsdatum: Lysa, 11. September 2013
Revidiert: Lysa, 18. November 2015
Bearbeitung:

RSW AG | Ingenieure 30.1 3200 Lysa
betriebl. 032 387 79 30 | Fax 032 387 79 33
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendorferstrasse 10
3046 Meikirch

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

Gemeinde Schmutzwasser

Gemeinde Mischwasser

Gemeinde Regenwasser

Hinweise

Schmutzwasser

Mischwasser

Regenwasser

eingedachte Gewässer

○

Kontrollschacht

●

Strassenlauf, Schienenweg

○

Hofkanten

⊕

Bereich, Mineralabnehmer, Klägrube

⊕

Geländeeinsenkung

⊕

Pumpenschacht

⊕

Stückerschacht

⊕

Kaliber, Materialschacht

⊕

Geländebereich

⊕

Baujahrwechsel

⊕

Trassenwechsel

⊕

Pumpe

⊕

Schleier

⊕

Rücklaufkappe

⊕

Messgerät

⊕

Einfahrt

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.

2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Bewilligung sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu belasten.

3 Für die Durchleitungsgewinne werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Errichtung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastung, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.

2 Die Spezialgenehmigung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauzustand

1 Gegenüber der Leitungsschneise ist ein Bauzustand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauzustand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

2 Das Unterschreiten des Bauzustandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

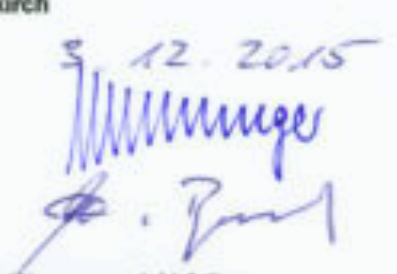
Genehmigungsvermerke


Plangenehmigung
gemäss Artikel 28 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WWG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWA vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsvermerken: Es sind keine Rechtsvermerken eingegangen
Rechtsvermerken durch die Exakturen am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 5.12.2015

Der Gemeindevorstand: 

Der Gemeindevorstand: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall


GENEHMIGT


AWA-Amt für Wasser und Abfall

des Kantons Bern

Jacques Gengen, Amtsvorsteher

Bern, 27. JAN 2016





1:1000

Plan Nr. 17

Plan Nr. 18



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

18

17

19

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS-
ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen

Erstellungsdatum: Lys, 11. September 2013
Revidiert: Lys, 18. November 2015
Bearbeitung:

Vermessung | Geodäsie | Bauingenieurwesen
RSW AG | Ringstrasse 20 | 3200 Lys
Telefon: 052 387 73 20 | Fax: 052 387 73 33
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Auftraggeber:
Gemeinde Meikirch
Wahlendortstrasse 10
3045 Meikirch

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingeduldetes Gewässer

- Kontrollschacht
- Strassenbau, Schlammfang
- Hofbauwerk
- Becken, Mineralwasser, Kibgrube
- Geländemessung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kalber, Materialwechsel
- Geländebereich
- Baugrubenschacht
- Trockenverlegetröhre
- Pumpe
- Schleier
- Rücklaufkappe
- Messpunkt
- Einkaufszone

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

1 Mit der genehmigten Überbauung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen in genehmigter Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.

2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.

3 Für die Durchführung werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausübung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verletzung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Betreiber, resp. der Verursacher der Verletzung, die durch ihn verursachten Kosten selbst trägt.

2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

1 Gegenüber der Leitungsschneise ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.

2 Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke

Planungsanweisung
gemäss Artikel 23 WGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WWG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWB vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen
Beschluss durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 1.12.2015

Der Gemeindevorstand: 

Der Gemeindevorstand: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall

**GENEHMIGT**
AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jocelyn Gagnon, Amtsvorsteher
Bern, 27. JAN. 2016





Plan Nr. 19



Gemeinde Meikirch

Linienführung und Eigentumsverhältnisse

17	18
	19

Erstellungsdatum: Lyss, 11. September 2013
Revidiert: Lyss, 18. November 2015
Bearbeitung:

RSW

Vermessung | Geoinformatik | Baugesamtausschuss

RSW AG | Rorschacherstrasse 36 | 3250 Lyss
Telefon 032 367 79 30 | Fax 032 367 79 29
info@rsw.ch | www.rsw.ch

Genehmigung

ÜBERBAUUNGS-
ORDNUNG

Sicherstellen Leitungstrassen
Kanalisations- und Sauberwasserleitungen

LEGENDE

Sichergestellte Leitungen

- Gemeinde Schmutzwasser
- Gemeinde Mischwasser
- Gemeinde Regenwasser

Hinweise

- Schmutzwasser
- Mischwasser
- Regenwasser
- eingedöhlte Gewässer

- Kontrollehaucht
- Strassenablauf, Schlammfang
- Hotsammler
- Benzin-, Mineralölabscheider, Kilegrube
- Geläutewässerung
- Pumpenschacht
- Sickerschacht
- Kaliber, Materialwechsel
- Gefällebruch
- Baugewerke
- Trockenverfallsrohr
- Pumpe
- Schieber
- Rückstauklappe
- Messgerät
- Einlauftrasse

Überbauungsvorschriften

Art. 1 Unterhalt der Leitungen, Sonderbauwerke und Nebenanlagen, Entschädigung

- 1 Mit der genehmigten Überbauungsordnung ist das Recht verbunden, die Anlagen und die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen im genehmigten Umfang zu betreiben, jederzeit zu unterhalten und zu erneuern.
- 2 Der Eigentümer der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen oder deren Beauftragte sind jederzeit berechtigt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben und für die Ausführung der Arbeiten gemäss Absatz 1 beanspruchten Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
- 3 Für die Durchführungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Die Ausrichtung einer Entschädigung für den durch die Erstellung oder den Betrieb der Anlagen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen verursachten Schaden bleibt vorbehalten.

Art. 2 Schutz der öffentlichen Leitungen und Anlagen

- 1 Die Leitungen sowie die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Eine Verlegung ist grundsätzlich nur zulässig, wenn dies ohne Nachteil für das Werk möglich ist und der Belastete, resp. der Verursacher der Verlegung, die durch ihn verursachten Kosten selber trägt.
- 2 Die Spezialgesetzgebung von Bund und Kanton hinsichtlich Strassen, Bahn, Gewässern, Wäldern, Schutzgebieten und dergleichen bleibt vorbehalten.

Art. 3 Bauabstand

- 1 Gegenüber der Leitungssache ist ein Bauabstand von 4 m einzuhalten. Dieser Bauabstand gilt sinngemäss auch für die öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen.
- 2 Das Unterschreiten des Bauabstandes sowie das Überbauen von öffentlichen Leitungen und ihren öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerken und Nebenanlagen bedürfen der Bewilligung des Leitungseigentümers.

Art. 4 Pflichten der Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten

Die Grundeigentümer und Baurechtsberechtigten haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke den sicheren Bestand der Leitungen und der öffentlich-rechtlich gesicherten Sonderbauwerke und Nebenanlagen zu gewährleisten und die erforderlichen Sicherungsmassnahmen zu treffen.

Genehmigungsvermerke


Planenehmigung gemäss Artikel 38 KGSchG in Verbindung mit Artikel 21 und 22 WVG

Genehmigte Objekte: Sicherung von öffentlichen Abwasserleitungen
Vorprüfung durch das AWV vom: 07.02.2014
Publikation im Anzeiger Region Bern vom: 05. und 12.08.2015
Öffentliche Auflage der Überbauungsordnung: 05.08.2015 bis 04.09.2015
Einsprachen: Es sind keine Einsprachen eingegangen
Rechtsverwehungen: Es sind keine Rechtsverwehungen eingegangen
Beschluss durch die Exekutive am: 14.10.2015

Namens der Gemeinde Meikirch

Datum: 3.12.2015
Der Gemeindepräsident: 
Der Gemeindeverwalter: 

Genehmigung AWA Amt für Wasser und Abfall




GENEHMIGT

AWA Amt für Wasser und Abfall
des Kantons Bern
Jacques Gangnin, Amtsvorsteher

27. JAN. 2016

Bern



1:1000

Plan Nr. 19

